

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 17 (1944)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Der Zentralvorstand an alle Sektionen und Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Zentralvorstand an alle Sektionen und Mitglieder

Kameraden!

Zum Jahreswechsel entbietet der Z. V. allen Sektionen und Mitgliedern kameradschaftlichen Gruss und die besten Wünsche für stetes Wohlergehen.

Mit dem neuen Jahr tritt auch für den Verband eine Änderung in Kraft. Die Bezeichnung «Eidg. Pionier-Verband» wird ersetzt durch: «Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen». Damit wird auch äusserlich kundgetan, was bis jetzt schon vielerorts bestand, nämlich der Zusammenschluss aller Funker, Telegraphen- und Telephontruppen. Mit der Namensänderung ändert nichts am Zweck und Ziel des Verbandes, wohl aber verpflichtet die neue Organisation.

Hören wir, was Major E. Uhlmann, Schaffhausen, in einem beachtenswerten Aufsatz: «Notwendige Besinnung» schreibt:

«Damit stellen sich auch im fünften Kriegsjahr weiterhin erhöhte Anforderungen an jeden schweizerischen Wehrmann. Im Hinblick auf die da und dort zu Tage tretenden Ermüdungserscheinungen ist es angebracht, einige Notwendigkeiten in Erinnerung zu rufen. Wir wollen durch sachliche Aufklärung zu verhindern suchen, dass ähnlich wie 1918 eine geistige Zerrüttung und Ausbildungsmüdigkeit unsere Armee zu erfassen beginnt. Darum betrachten wir es als eine Pflicht, bei allen militärischen Organisationen, besonders auch den Waffenorganisationen der Artilleristen, Kavalleristen, Funker, Pontoniere usw., wo die Soldaten ausschlaggebend mitwirken, die militärischen Erfordernisse immer wieder vor aller Öffentlichkeit deutlich hervorzuheben. Wir müssen dafür eintreten, dass unsere Armee in der Führung und in der Truppe auf der Höhe ihrer Aufgabe bleibt. Die Armee muss auch für den modernen Kampf ein scharfes, kriegsgenügendes Instrument der Eidgenossenschaft bleiben. Das heißt nichts anderes, als dass die Truppe an den vielen neuen, modernen Geräten und Waffen gründlich und sicher ausgebildet sei, dass die Armee ferner auch fähig sei, im Kampf gegen die modernen Panzer, gegen die grossen Luftflotten, gegen die neuestens in Erscheinung tretenden riesigen Artilleriemassen zu kämpfen. Die Auswertung und Nutzbarmachung aller neuzeitlichen Kriegserfahrungen stellt an Führung und Truppe immer neue, höhere Ausbildungs-Anforderungen. Wenn wir uns dabei vor Augen halten, was die Armeen der Kriegführenden leisten und an Opfern bringen, wird uns jede eigene Dienstleistung als ein bescheidener Beitrag an die Friedenssicherung für unser Land vorkommen müssen.»

Kameraden, es gilt alle Männer der Uebermittlungstruppen zu sammeln. Noch weiß man vielerorts nichts von uns, unserem Wollen und Willen. Jeder an seinem Platze sei bestrebt, alles zu tun, was dem Verband nützt.

Der Zentralvorstand des eidg.
Verbandes der Uebermittlungstruppen:
Der Präsident: Hptm. Merz Der Zentralsekretär: Gefr. Abegg

Zürich/Olten, den 31. Dezember 1943.

Gründung der Uebermittlungs-Sektion des UOV Oberwynen- und Seetal

Als Weihnachtsgeschenk an den Verband hat unser Zentralsekretär am 11. Dezember 1943 in Reinach (Aargau) eine weitere Sektion gegründet. Es ist das die Uebermittlungs-Sektion des UOV Oberwynen- und Seetal, die unter der Leitung von Gfr. Kurt Merz, Fk. Kp., steht.

Wir wünschen auch dieser neuen, der 23. Verbandssektion, einen guten Start in die Zukunft und danken dem UOV Oberwynen- und Seetal für die flotte Zusammenarbeit, welche die Gründung innert einer angemessenen Frist ermöglicht hat, recht sehr.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentral-Vorstand.



Der Zentralvorstand
die Redaktion
und Administration
des „Pionier“

wünschen allen Mitgliedern, den Abonnenten und Inserenten ein glückhaftes Neues Jahr und danken allen für das im abgelaufenen Jahr unserem Verbandsorgan entgegengebrachte Interesse.

Neue Träger des „Goldenen Funker-Blitzes“

bzw. des Abzeichens für gute Telegraphisten,
gemäss Verfügung des EMD vom 29. 7. 42.

a) Genie-Trp.

Lt. Geiser Hans, 21
Lt. Locher Hans, 20
Lt. Hodel Hans, 22
Kpl. Hubeli Arnold, 04
Kpl. Berberat Henri, 07
Pi. Baumgartner Leo, 24
Pi. Bartlome Hans, 23
Pi. Bonjour René, 24

einer Fk.-Einheit

b) Artillerie:

Kpl. Gelb Kaspar, 23

einer Art.-Einheit

-Hg-

Mitteilung an die Privatabonnenten

Wir bitten höflich um gefl. Einzahlung des Abonnementsbetrages von Fr. 3.— für das Jahr 1944 auf unser Postcheckkonto VIII 15666, wofür wir im voraus bestens danken. — Die Sektionsmitglieder bezahlen den Bezugsbetrag mit dem Mitgliederbeitrag an ihre Sektion.

Redaktion des «Pionier».